

## Newsletter Februar 2022

### In eigener Sache

- 6. April 2022, 18.00 Uhr, Hauptversammlung per Zoom
- 5. - 6. Mai 2022 LangzeitSchweiz am Schweizer Pflegekongress in Bern - besuchen Sie uns am Stand
- Spätsommer 2022 Fachtagung „Sucht im Alter – betrunken, verladen, betroffen“

### Ziele von LangzeitSchweiz für 2022

- Zusammenwirken mit gleichgesinnten Gruppen

### Und ausserdem

- Forschungsprojekte und Studien aus der Praxis: Die IPOS-Dem Studie
- SNF Studie: "CroWiS - Pflegearbeit in der Schweiz"
- Informationsbroschüre zur Medikamentensicherheit
- Interprofessionalität Fachstelle Seniorenschutz der Kantonspolizei Zürich

---

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im ersten Newsletter dieses Jahres geben wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten von LangzeitSchweiz in den kommenden Monaten. Und wie immer haben wir auch interessante Mitteilungen und Hinweise zu fachlichen Themen. Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter interessierten Berufskolleginnen und -kollegen weiterleiten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, ob live oder per Zoom.

Der Vorstand von LangzeitSchweiz

---

### In eigener Sache

#### Hauptversammlung am 6. April 2022, 18.00 Uhr, per Zoom

Aufgrund der unsicheren Pandemiesituation hat sich der Vorstand entschieden, die Hauptversammlung auch dieses Jahr als Videokonferenz durchzuführen. Die detaillierte Einladung mit der Traktandenliste und den Unterlagen folgt anfangs März 2022 per Post. Der Link zum Login wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugesandt.

#### «Der administrative Wahnsinn der Pflege»

Wir starten um 18.00 Uhr mit einer Auseinandersetzung, welche den Pflegealltag prägt und immer wieder Frustrationen hervorruft. Gefühlt, nimmt der zu bewältigende administrative Aufwand in der Pflege weiter zu. Jede politisch engagierte Person würde uns jedoch versichern, dass sie/er sich für eine Minimierung stark macht. Doch kommt von diesem Willen in der Praxis nicht viel an. Vier Fachpersonen beleuchten die notwendigen und überflüssigen administrativen Aufgaben aus ihrer Perspektive. Wir freuen uns, dass wir folgende Personen für einen Beitrag gewinnen konnten:

- Christine Schor, Stationsleitung und designiertes Vorstandsmitglied LangzeitSchweiz
- Ursula Wiesli, Pflegewissenschaftlerin MNS

# LangzeitSchweiz.

- Manuel Ulrich, Qualitätsmanagement
- Edith Wohlfender, Geschäftsleitung SBK St.Gallen, Thurgau, Appenzell

Jede:r Referent:in erhält ca. 7 Minuten Präsentationszeit und nimmt Stellung zu unserem provokanten Titel «Der administrative Wahnsinn der Pflege.»

Anschliessend um ca. 19.00 beginnt der statutarische Teil der Hauptversammlung mit Wahlen, Abnahme der Jahresrechnung 2021 und Budget 2022 usw.

## Stand von LangzeitSchweiz am Schweizer Pflegekongress 5. - 6. Mai 2022

Besuchen Sie uns an unserem Stand am SBK Pflegekongress vom 5. bis 6. Mai 2022 im Kursaal Bern und bringen Sie Ihre Kolleg:innen mit. Nach zwei Jahren freuen wir uns Sie wieder in einem direkten persönlichen Austausch mit Ihnen austauschen zu können und über die Freuden und Sorgen des Alltags in der Langzeitpflege und -betreuung zu diskutieren.

## Fachtagung „Sucht im Alter: betrunken – verladen – betroffen“

Leider mussten wir aufgrund der Pandemiesituation – ja, wir mögen dieses Wort auch nicht mehr hören, die für anfangs März 2022 geplante Fachtagung erneut verschieben! Wir hoffen nun, dass es endlich im Spätsommer 2022 klappt. Das genaue Datum wird demnächst festgelegt und wir werden Sie baldmöglichst informieren, damit Sie die Tagung fix einplanen können.

---

## Ziele für 2022

### Zusammenwirken mit gleichgesinnten Gruppen

LangzeitSchweiz hat für 2022 zwei Ziele im Visier: Zum einen möchten wir die **Pflegeassistent:innen** in unseren Verband aufnehmen und zum anderen ist die Zusammenführung des SBK-Netzwerks Langzeit mit dem Fachverband LangzeitSchweiz geplant.

Die Pflegeassistent:innen leisten wertvolle Arbeit in der Betreuung und Pflege der Bewohnenden und Klient:innen. In den Teams sind sie integriert. Jedoch fehlt ihnen eine Heimat in der Verbandspolitik. Die Gruppierung ist auf uns zugekommen und möchte sich uns anschliessen. Der Vorstand wird den Mitgliedern an der Hauptversammlung die dafür notwendigen Anträge unterbreiten.

Das **Netzwerk Langzeit des SBK** hat in den vergangenen Jahren wertvolle Arbeit geleistet und durch Referate und Workshops aktuelle Themen aufgenommen. Für die Zukunft macht es jedoch Sinn, die Ressourcen zu bündeln. Die Verantwortlichen unserer beiden Gremien werden im Laufe des Jahres 2022 den Schritt für eine Zusammenführung in die Wege leiten.

---

## Und ausserdem

### Forschungsprojekte und Studien aus der Praxis

#### Die IPOS-Dem Studie... An einer Studie teilnehmen, kann sehr bereichernd sein...

Von Dominique Elmer, Qualitätsbeauftragte Pflege, Alterszentrum Alenia

«In der Langzeitpflege erlebe ich immer wieder gewisse Hemmungen an einer Studie teilzunehmen. Sei es, weil man den Zeitaufwand scheut, oder weil man den Eindruck hat, nur Daten liefern zu müssen und keinen Mehrwert daraus zu erhalten.»

«An meinem Arbeitsort, dem Alterszentrum Alenia Gümligen, nehmen wir seit einem dreiviertel Jahr an einer Studie teil. Ich fand die Idee gut, dass man nicht nur Daten liefern muss, sondern dass eine Professorin die monatlichen Fallbesprechungen in den Teams eng begleitet. «

«Die Studie möchte die Lebensqualität von demenzerkrankten Bewohner:innen via **IPOS-Dem** erfassen. Dazu wird einmal im Monat das IPOS-Dem je durch die Pflege und durch die Angehörigen ausgefüllt und anschliessend in den monatlichen Fallbesprechungen ausgewertet.»

«Die Angehörigen der Bewohner:innen sind eingeladen, hierbei ebenfalls teilzunehmen. Dies führt zu einem viel engeren Austausch über die Bedürfnisse der Bewohner:innen und bereichert die Teams ungemein.»

Mehr zu der Studie und über unsere Erfahrungen erfahrt ihr via Website [www.langzeitschweiz.ch](http://www.langzeitschweiz.ch) und über Facebook.

## **SNF Studie: "CroWiS - Pflegearbeit in der Schweiz" – Danke fürs mitmachen**

Angesichts des drohenden Personalmangels in der Pflege setzen Langzeitinstitution verstärkt auf temporäre Pflegefachpersonen, um kurzfristigen Personalbedarf zu decken. Gleichzeitig erhoffen sich viele Pflegefachpersonen verbesserte Arbeitsbedingungen von einer temporären Anstellung. Inwiefern unterscheiden sich die Arbeitsbedingungen zwischen Pflegenden in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen jedoch tatsächlich und wie erleben festangestellte Pflegefachpersonen die Zusammenarbeit mit temporärem Pflegepersonal? Obwohl es sich um einen deutlichen Trend im Gesundheitswesen handelt, sind diese Fragestellungen noch immer unbeantwortet.

Ein Team aus Schweizer Forscher:innen nimmt sich diesem wichtigen Thema nun an und bittet dabei um Ihre Unterstützung.

Arbeiten Sie festangestellt? Dann geht es hier zur Befragung:

[https://www.unipark.de/uc/CroWiS\\_Survey-Festangestellte1/](https://www.unipark.de/uc/CroWiS_Survey-Festangestellte1/)

Arbeiten Sie temporär? Dann geht es hier zur Befragung:

[https://www2.unipark.de/uc/CroWiS\\_Temps-allgemein1/](https://www2.unipark.de/uc/CroWiS_Temps-allgemein1/)

Arbeiten Sie in einem Pflegepool? Dann geht es hier zur Befragung:

[https://www.unipark.de/uc/CroWiS\\_Survey-Pool1/](https://www.unipark.de/uc/CroWiS_Survey-Pool1/)

## **Informationsbroschüre zur Medikamentensicherheit**

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat zusammen mit zahlreichen Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen eine Broschüre zum sicheren Umgang mit Medikamenten entwickelt. Viele Personen in der Schweiz, insbesondere ältere Menschen, nehmen regelmässig mehrere Medikamente ein. Damit steigt das Risiko für Wechselwirkungen und Nebenwirkungen. Vor allem dann, wenn die Medikamente nicht gut aufeinander abgestimmt sind. Die Broschüre „Sicherer Umgang mit Medikamenten“ beinhaltet konkrete Empfehlungen, worauf bei den Medikamenten zu achten ist, welche Fragen die Patientinnen und Patienten bzw. deren Angehörige zu ihren Medikamenten stellen können. Mit der Vermeidung der Polypharmazie wird ein wichtiger Beitrag zur Medikationssicherheit geleistet. Die Broschüre ist kostenlos in allen drei Landessprachen verfügbar und kann als Download oder in Papierform bezogen werden unter:

<https://www.patientensicherheit.ch/publikationen/broschueren/medikamentenbroschuere/>

Empfehlenswerte Fortbildung: [Umgang mit Medikamenten](#)

## **Interprofessionalität**

### **Fachstelle Seniorenschutz der Kantonspolizei Zürich**

Seit Anfang 2021 besteht bei der Kantonspolizei Zürich die Fachstelle Seniorenschutz. Entwickelt wurde diese im Rahmen der Bearbeitung des Regierungsrat-Schwerpunktes «Seniorenzentrierte Kriminalität». Der Hauptauftrag ist in der Bekämpfung von Vermögens- und Gewaltdelikten. In diesem Zusammenhang wurde auch ein breites fachliches Netzwerk gebildet mit Vertreter:innen von Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpersonen, die im Alltag mit Seniorinnen und Senioren arbeiten. Ziel ist es, Delikte gegenüber Senior:innen zu verhindern oder zu erkennen und so die besonders verletzbare Personengruppe zu schützen.

Die Prävention von Gewalt im Alter ist auch Bestand im Bericht des Bundesrates vom 18.9.2020. Er hat das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, bis im Herbst 2021 zusammen mit den Kantonen und den zuständigen Akteuren zu beurteilen, ob ein gemeinsames Präventionsprogramm nötig ist. LangzeitSchweiz hat im Herbst 2021 an einem nationalen Workshop zu diesem Thema teilgenommen und die Anliegen der Langzeitpflege vertreten.

# LangzeitSchweiz.

LangzeitSchweiz  
Kolumbanstrasse 2 | 9008 St. Gallen |  
Tel. 077 506 74 26 | Mail  
[info@langzeitschweiz.ch](mailto:info@langzeitschweiz.ch) |  
Web [www.langzeitschweiz.ch](http://www.langzeitschweiz.ch)

---

## Unsere Sponsoren:

